

EIN LEBEN IN FREIHEIT | Teil 6

„Mache Gott zu deinem Versorger.“

Leitfaden für den „Offene Häuser“-Sonntag

Röm 12,2 | NGÜ

Richtet euch nicht länger nach 'den Maßstäben' dieser Welt, **sondern lernt**, in einer neuen Weise zu denken, **damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt**, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.

Wir alle haben destruktive Verhaltens- und Denkweisen in uns! Wir haben alle Themen – und wir wollen/dürfen uns diesen stellen!

Der UMGANG miteinander, mit Verletzungen und Enttäuschungen, ist der Schlüssel zu einem Leben in Freiheit!

Mt 18,21-22

21 Da wandte sich Petrus an Jesus und fragte: »Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er immer wieder gegen mich sündigt? Siebenmal?« – 22 »Nein«, gab Jesus ihm zur Antwort, »nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal!«

Was ist die Konsequenz von Unvergebenheit? Unfreiheit.

Dieses Prinzip zeigt Jesus uns in seinem Gleichnis (Mt 18,23-35).

„Nicht zu vergeben“ ist permanent Gift zu trinken und zu hoffen, dass der andere stirbt. (siehe Hebr 12,15)

Jesus macht deutlich: der einzige Schlüssel zur Freiheit ist Vergebung!

Was Vergebung nicht ist...

Vergabung ≠ Vergessen
Vergabung ≠ für "gutheißen"
Vergabung ≠ Versöhnung

Was Vergebung ist...

Vergabung = eine Entscheidung
Vergabung = die Anklageschrift loslassen
Vergabung = Gott das Urteil zu überlassen

FRAGEN ZUM AUSTAUSCH/ANWENDUNG:

Ice-Breaker: Gemeinsame kurze Reflexion über Erfahrungen mit Vergebung. Kannst du ein Beispiel aus deinem Leben nennen, in denen Vergebung zu Freiheit geführt hat?

Vertiefende Fragen:

- Was hat dieser Impuls in dir ausgelöst? Welcher Gedanke hat besonders zu dir gesprochen?
- Welche Herausforderungen siehst du bei der Anwendung des Prinzips der Vergebung in deinem Leben?
- Was ist dein nächster Schritt?

Ermutigt einander. Betet füreinander.